

Pressemitteilung

Montag, 13. November 2023

Heute wird aus Hall of Games **Declick**. Cybermobbing, Sexting oder Hyperkonnektivität: Seit 2016 arbeitet der Walliser Verein im Bereich der digitalen Prävention an Schulen und anderen Institutionen, um junge und weniger junge Menschen für diese Themen zu sensibilisieren. Um die Identität, die Mission und den Namen des Vereins in Einklang zu bringen, nennt sich der Verein neu Declick. Ziel ist es, im Zeitalter digitaler Technologien bei allen Altersgruppen ein "Klick" auszulösen.

Namensänderung, digitale Prävention, Cybermobbing, Sexting

80% der 12- bis 13-Jährigen besitzen ein eigenes Smartphone. Eine/r von fünf 13-Jährigen wurde im Internet schon einmal von Unbekannten mit sexuellen Absichten kontaktiert. Eines von vier Opfern von Cybermobbing hat bereits daran gedacht, sich das Leben zu nehmen.

Seit 2016 arbeitet Hall of Games (ab heute Declick) daran, diese Probleme zu verhindern. Das Ziel ist, die kommenden Generationen bei der Suche nach einem ausgewogenen Umgang mit dem Internet, sozialen Netzwerken und Videospiele zu begleiten und den Dialog über digitale Themen anzuregen: Das multidisziplinäre Team aus InformatikerInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen und ErzieherInnen will informieren und zusammenbringen.

Martin Tazlari, Mitbegründer des Vereins, freut sich über diese Neuerung: *"Diese Namensänderung ist ein weiterer Schritt, um unsere Mission zu erfüllen und Lösungen auf dem Weg zu einem Gleichgewicht bei der Nutzung digitaler Medien anzubieten."*

Dieses Jahr haben mehr als 4'000 SchülerInnen aus dem Wallis und der Westschweiz aus 175 Klassen, von der 7H bis zur Sekundarstufe II, in mehr als 45 Schulen an den verschiedenen Workshops von Declick teilgenommen. Auch Personen, die Jugendliche begleiten, wie Eltern, Lehrpersonen, aber auch SozialarbeiterInnen und ganz allgemein Unternehmen wurden durch die verschiedenen Angebote erreicht.

Declick und der Kanton Wallis

Der Kanton Wallis hat am 23. Mai 2023 eine Strategie für eine Erziehung zur verantwortungsvollen digitalen Nutzung lanciert, einen Teil dieser Strategie umfasst das Angebot von Declick. Diese Strategie sieht eine Reihe von Massnahmen und Schlüsselbotschaften vor, die eine grundlegende Kompetenz und eine bewusste und sichere Teilnahme an der digitalen Welt vermitteln sollen.

Declick in direktem Kontakt mit Jugendlichen

Declick ist ausserdem Ansprechpartner der Plattform ciao.ch für den digitalen Bereich im Kanton Wallis. Auf der Website ciao.ch können Jugendliche zwischen 11 und 20 Jahren aus der Romandie Fragen in Bezug zu psychischer Gesundheit, Freundschaft, Drogen, Cybermobbing usw. stellen. Innerhalb von zwei Werktagen erhalten sie kostenlos eine Antwort von einer Fachperson.

Die Zukunft von Declick

Das mittelfristige Ziel von Declick ist es, Präventionsangebote auch ausserhalb des schulischen Umfelds anbieten zu können, um so eine breitere Bevölkerung zu sensibilisieren und um die Diskussion darüber auch im familiären Umfeld zu fördern.

Laufende und künftige Projekte

Seit dem Schuljahr 2023 bietet Declick die neue Präventionsbroschüre « Vom Selfie zur Selbstliebe » für die 9OS an, die auf Deutsch und Französisch auf unserer Website zur Verfügung steht.

Anfang 2024 werden auch SchülerInnen der 7-8H in den Genuss einer neuen Präventionsbroschüre kommen, die sich mit dem Umgang mit Bildschirmen, der Nutzung von Videospiele und sozialen Netzwerken befasst.

Das neue Corporate Design sowie diese Pressemitteilung finden Sie unter der Rubrik "Presse" auf unserer Website : [2023 Kit Presse - Declick](#)

Kontakt:

Martin Tazlari

martin@declick.ch

077 / 404 31 21

<https://declick.ch>

